

# Gewerblicher Rechtsschutz

Götting

11., neu bearbeitete Auflage 2020  
ISBN 978-3-406-75138-7  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kurzlehrbücher  
für das juristische Studium

Götting  
Gewerblicher Rechtsschutz



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Gewerblicher Rechtsschutz

## Patent-, Gebrauchsmuster-, Design- und Markenrecht

Ein Studienbuch

von

**Dr. Horst-Peter Götting, LL.M.**

o. Professor an der Technischen Universität Dresden  
Richter am Oberlandesgericht  
Honorarprofessor an der Universität Leipzig  
Ständiger Gastprofessor an der Karls-Universität Prag

begründet von

**Heinrich Hubmann**

11., neu bearbeitete Auflage, 2020



Zitiervorschlag: Götting GewRS § ... Rn. ...



**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 75138 7

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH  
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Die vorliegende Neuauflage bringt das Lehrbuch auf den Stand vom 1. Dezember 2019. Berücksichtigt werden insbesondere der aktuelle Stand des Europäischen Einheitspatents, die neueren Entwicklungen im Designrecht sowie das Markenrechtsmodernisierungsgesetz. Die Literaturhinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern es handelt sich um eine Auswahl. Sie wurde erheblich gekürzt und grundsätzlich auf neueres Schrifttum begrenzt.

Für die engagierte Unterstützung bei der Vorbereitung der Neuauflage bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Wolf Asche, Kristina Ditte, Johannes Gilch, Sven Hetmank, David Linke, Jana Lutter und Philipp Ostendorff. Mein herzlicher Dank gilt wiederum meiner Lehrstuhlsekretärin Heike Menzel für die vorbildliche Betreuung des Manuskripts.

Kritik und Anregungen sind willkommen.

Dresden, im Dezember 2019

*Horst-Peter-Götting*



beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XVII

## Erster Abschnitt. Grundlagen

### 1. Kapitel. Die Entwicklung des gewerblichen Rechtsschutzes ..... 1

#### § 1. Begriff, Rechtsquellen und Literatur ..... 1

I. Der Begriff .....	1
II. Die einzelnen Rechtsgebiete und Rechtsquellen .....	4
III. Literatur .....	8

#### § 2. Die Geschichte des gewerblichen Rechtsschutzes ..... 12

I. Die Antike .....	13
II. Das mittelalterliche Zunftwesen .....	14
III. Das Privilegienwesen .....	16
IV. Die Monopoltheorie .....	18
V. Die Theorie vom geistigen Eigentum .....	20
VI. Die Entwicklung in den deutschen Einzelstaaten .....	24
VII. Die Bestrebungen für und gegen die gewerblichen Schutzrechte .....	25
VIII. Die Reichsgesetzgebung .....	27
IX. Zwischen dem Kriegsende 1945 und der friedlichen Revolution 1989 ..	28
X. Die deutsche Einheit .....	31
XI. Die deutsche Gesetzgebung nach 1990 .....	36

#### § 3. Die internationale Entwicklung ..... 38

I. Die Notwendigkeit eines internationalen Rechtsschutzes .....	39
II. Die ersten internationalen Abkommen und die PVÜ .....	40
III. Die Nachkriegsentwicklung .....	41
IV. Internationale Reformbestrebungen nach dem Zweiten Weltkrieg .....	42

### 2. Kapitel. Theorie und System des gewerblichen Rechtsschutzes ... 48

#### § 4. Der Schutzgegenstand ..... 48

I. Allgemeines .....	48
II. Die erfinderische Leistung .....	50
III. Die ästhetisch-gewerbliche Leistung .....	52
IV. Die Werbeleistung .....	53

#### § 5. Das Wesen der gewerblichen Schutzrechte ..... 56

I. Gemeinsame Wesensmerkmale .....	56
II. Die technischen Schutzrechte .....	60
III. Das Designrecht .....	66
IV. Das Markenrecht .....	67
V. Die zeitliche Begrenzung der gewerblichen Schutzrechte .....	71
VI. Das Verhältnis der gewerblichen Schutzgesetze untereinander .....	72



<b>§ 6. Die Stellung des gewerblichen Rechtsschutzes im Rechtssystem</b>	73
I. Das Verhältnis zur Verfassung	74
II. Das Verhältnis zum Verwaltungsrecht	76
III. Das Verhältnis zum bürgerlichen Recht	77
IV. Das Verhältnis zum Handelsrecht	82
V. Das Verhältnis zum Wettbewerbsrecht	82
VI. Das Verhältnis zum Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen und zum Europäischen Kartellrecht	85
<b>§ 7. Internationaler gewerblicher Rechtsschutz</b>	91
I. Tatbestand und Rechtsquellen	92
II. Geltungs- und Anwendungsbereich der inländischen Gesetze	93
III. Die PVÜ und ihre Nebenabkommen	95
IV. Sonstige Abkommen	99
V. Das TRIPS-Übereinkommen	99
VI. Zum Verhältnis des deutschen Rechts zum Recht der Europäischen Union	101
VII. Sonstige internationale Regelungen	110
VIII. Internationales Privatrecht und gewerblicher Rechtsschutz	110
IX. Die internationale Gerichtszuständigkeit	113
<b>3. Kapitel. Organisatorische und verfahrensrechtliche Bestimmungen</b>	115
<b>§ 8. Nationale Erteilungsbehörden und Gerichte, Rechtspflege</b>	115
I. Das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA)	116
II. Das Bundespatentgericht	117
III. Der Bundesgerichtshof	119
IV. Die Patentanwaltschaft	119
<b>§ 9. Grundlagen des Verfahrensrechts</b>	120
I. Das Verfahren vor dem Patent- und Markenamt	120
II. Das Verfahren vor dem Bundespatentgericht	121
III. Das Verfahren vor dem Bundesgerichtshof	123
IV. Gemeinsame Vorschriften	124
V. Die Verfahrenskostenhilfe	125
<b>Zweiter Abschnitt. Patent- und Gebrauchsmusterrecht</b>	
<b>4. Kapitel. Das Patent und Gebrauchsmuster</b>	126
<b>§ 10. Die Erfindung</b>	126
I. Der Begriff	127
II. Das Gebiet der Technik	128
III. Nichttechnische Erfindungen	131
IV. Die technische Idee	134
<b>§ 11. Die Patentfähigkeit</b>	137
I. Der Begriff	137
II. Die Neuheit	137

III. Die erfinderische Tätigkeit .....	143
IV. Die gewerbliche Anwendbarkeit .....	147
<b>§ 12. Die Gebrauchsmusterfähigkeit .....</b>	<b>149</b>
I. Der Begriff .....	149
II. Der Schutzgegenstand .....	150
III. Die Neuheit .....	151
IV. Der erfinderische Schritt .....	152
V. Die gewerbliche Anwendbarkeit .....	152
<b>§ 13. Ausnahmen von der Patent- und Gebrauchsmusterfähigkeit ..</b>	<b>153</b>
I. Allgemeines .....	153
II. Verstoß gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten .....	154
III. Tierrassen und Tierzüchtungsverfahren .....	155
IV. Pflanzensorten und Pflanzenzüchtungsverfahren .....	156
V. Medizinische Verfahren .....	157
<b>§ 14. Angrenzende Schutzrechte .....</b>	<b>158</b>
I. Das Sortenschutzrecht .....	158
II. Der Topografienschutz .....	160
<b>5. Kapitel. Der Erfindungsberechtigte .....</b>	<b>160</b>
<b>§ 15. Der Erfinder .....</b>	<b>160</b>
I. Das Erfinderprinzip .....	161
II. Der Einzelerfinder .....	161
III. Der Doppelerfinder .....	162
<b>§ 16. Die Erfindermehrheit .....</b>	<b>163</b>
I. Miterfinder .....	163
II. Die Erfindergemeinschaft .....	165
III. Die Gesellschafts- und die Gesellschaftererfindung .....	166
<b>§ 17. Der Arbeitnehmer als Erfinder .....</b>	<b>166</b>
I. Historisches .....	167
II. Dienstervfindungen .....	168
III. Freie Erfindungen .....	171
IV. Technische Verbesserungsvorschläge .....	171
V. Erfindungen im öffentlichen Dienst .....	171
VI. Verfahrensvorschriften .....	172
<b>6. Kapitel. Anmeldung und Eintragung .....</b>	<b>172</b>
<b>§ 18. Das Erfinderrecht .....</b>	<b>172</b>
I. Der originäre Erwerb .....	173
II. Der Inhalt des Erfinderrechts .....	173
<b>§ 19. Die Patentanmeldung .....</b>	<b>176</b>
I. Die Bedeutung der Anmeldung .....	176
II. Der Anmelder .....	177
III. Form und Inhalt der Anmeldung .....	177

IV. Altersrang und Priorität .....	180
V. Die widerrechtliche Entnahme .....	181
VI. Die erfinderrechtliche Vindikation .....	182
<b>§ 20. Die Patenterteilung .....</b>	<b>183</b>
I. Prüfungssystem mit verschobener Prüfung .....	183
II. Die rechtliche Bedeutung der Patenterteilung .....	187
III. Die Kundmachung des Patents .....	188
IV. Widerruf nach Einspruch .....	189
V. Die Patentgestaltung .....	190
<b>§ 21. Die Gebrauchsmusteranmeldung und -eintragung .....</b>	<b>192</b>
I. Überblick .....	192
II. Form und Inhalt der Anmeldung .....	192
III. Die beschränkte Prüfung der Anmeldung .....	194
IV. Die Eintragung .....	194
V. Das Verhältnis von Patent und Gebrauchsmuster .....	196
<b>§ 22. Besonderheiten des Verfahrens in Patent- und Gebrauchsmustersachen .....</b>	<b>197</b>
I. Das Verfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt .....	197
II. Das Verfahren vor dem Bundespatentgericht .....	199
III. Das Verfahren vor dem Bundesgerichtshof .....	201
<b>7. Kapitel. Inhalt und Grenzen des Patent- und Gebrauchsmusterrechts .....</b>	<b>202</b>
<b>§ 23. Die Benutzungsbefugnisse .....</b>	<b>202</b>
I. Allgemeines .....	203
II. Die Befugnisse zur unmittelbaren Benutzung .....	204
III. Die Erschöpfung von Benutzungsbefugnissen .....	207
IV. Die mittelbare Benutzung .....	210
<b>§ 24. Der Schutzzumfang des Patent- und Gebrauchsmusterrechts ...</b>	<b>212</b>
I. Das Problem .....	213
II. Die Bindung an die Patenterteilung .....	214
III. Die Auslegungsgrundsätze .....	215
IV. Arten des Patenteingriffs .....	217
V. Einschränkungen .....	222
<b>§ 25. Die Beschränkungen der technischen Schutzrechte .....</b>	<b>222</b>
I. Das Vorbenutzungsrecht .....	223
II. Erlaubte Benutzungshandlungen .....	225
III. Die Freiheit des internationalen Verkehrs .....	226
IV. Beschränkungen für Zwecke der Allgemeinheit .....	226
V. Die Zwangslizenz .....	227
VI. Gesetzliche Lizenzen .....	230
VII. Die Lizenzbereitschaftserklärung .....	230

<b>8. Kapitel. Patent- und Gebrauchsmusterrecht im Rechtsverkehr</b>	230
<b>§ 26. Vererbung und Verfügungen</b>	230
I. Die Vererbung	230
II. Die Übertragung	231
III. Lizenzen	234
IV. Die Belastung von Schutzrechten	236
V. Die Zwangsvollstreckung	236
<b>§ 27. Verwertungsverträge</b>	237
I. Rechtsnatur	238
II. Die Pflichten des Veräußerers oder Lizenzgebers	239
III. Die Pflichten des Erwerbers oder Lizenznehmers	241
IV. Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen	242
<b>9. Kapitel. Die Beendigung des Patent- und Gebrauchsmusterrechts</b>	242
<b>§ 28. Das Erlöschen</b>	242
I. Allgemeines	243
II. Die Schutzdauer	243
III. Die Nichtzahlung der Jahres- bzw. Aufrechterhaltungsgebühren	244
IV. Der Verzicht	245
V. Erlöschen des Patents durch Nichtabgabe von Erklärungen	245
VI. Die Zurücknahme des Patents	245
<b>§ 29. Widerruf, Nichtigklärung und Löschung</b>	245
I. Widerruf und Nichtigklärung des Patents	246
II. Die Löschung des Gebrauchsmusters	247
<b>10. Kapitel. Rechtsverletzungen</b>	248
<b>§ 30. Zivilrechtliche Folgen</b>	248
I. Die Verletzungshandlungen	249
II. Der Unterlassungsanspruch	250
III. Der Beseitigungsanspruch	251
IV. Der Vernichtungsanspruch	251
V. Der Auskunftsanspruch	252
VI. Vorlageansprüche	252
VII. Der Veröffentlichungsanspruch	253
VIII. Der Schadensersatzanspruch	253
IX. Der Entschädigungsanspruch	256
X. Die Bereicherungshaftung	257
XI. Die Geltendmachung der Ansprüche	257
XII. Die Patent- und Gebrauchsmusterberühmung	258
XIII. Das Verfahren in Patent- und Gebrauchsmusterstreitsachen	258
<b>§ 31. Strafrechtliche Folgen</b>	259
I. Die Straftatbestände	259
II. Der Strafantrag	261
III. Die Geltendmachung von Schadensersatz	261
IV. Rechtsvereinheitlichende Bestrebungen	261

<b>11. Kapitel. Europäisches Recht</b>	261
<b>§ 32. Das Europäische Patentübereinkommen</b>	261
I. Der Zweck des Europäischen Patentübereinkommens	262
II. Die Europäische Patentorganisation	263
III. Die Amts- und Verfahrenssprachen	264
IV. Allgemeine Verfahrensvorschriften	265
V. Die Unterrichtung der Öffentlichkeit	266
VI. Die Vertretung	266
VII. Das Gebührenwesen	266
<b>§ 33. Die europäische Patentanmeldung</b>	267
I. Die Patentierbarkeit	267
II. Die europäische Patentanmeldung	267
III. Die Wirkung der Anmeldung	269
<b>§ 34. Die europäische Patenterteilung</b>	270
I. Die Prüfung und Erteilung durch das EPA	270
II. Der Einspruch	273
III. Die Beschwerde	273
IV. Überprüfung durch die Große Beschwerdekammer	274
V. Die Wirkung des europäischen Patents	274
<b>§ 35. Das EU-Patent</b>	276
I. Entwicklung und Rechtsgrundlagen	277
II. Die Grundzüge des „EU-Patentpakets“	279
III. Bemühungen um ein Gemeinschaftsgebrauchsmuster	286
<b>12. Kapitel. Internationaler Patentschutz</b>	286
<b>§ 36. Der Patentrechtszusammenarbeitsvertrag</b>	286
I. Zweck des Patentrechtszusammenarbeitsvertrages	286
II. Rechtliche Grundlagen	287
<b>§ 37. Die internationale Patentanmeldung</b>	287
I. Grundlagen	287
II. Die internationale Anmeldung	288
III. Der Eintritt in die nationale Phase	289
<b>Dritter Abschnitt. Das Designrecht</b>	290
<b>13. Kapitel. Das Design</b>	290
<b>§ 38. Grundlagen des europäischen Rechts</b>	290
I. Die Geschmacksmusterrechtsrichtlinie	290
II. Die Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung	291
<b>§ 39. Die Entwicklung des Designrechts</b>	292
<b>§ 40. Die materiellen Schutzzoraussetzungen</b>	298
I. Allgemeines	299

II. Die Neuheit .....	299
III. Die Eigenart .....	300
IV. Die Offenbarung .....	302
V. Die Neuheitsschonfrist .....	303
VI. Ausschluss vom Designschutz .....	304
<b>§ 41. Der Berechtigte .....</b>	<b>306</b>
I. Das Recht auf das eingetragene Design .....	306
II. Die formelle Berechtigung .....	307
III. Ansprüche gegenüber Nichtberechtigten .....	307
IV. Die Entwerferbenennung .....	308
<b>§ 42. Anmeldung und Eintragung .....</b>	<b>308</b>
I. Die Anmeldung .....	308
II. Beschränkung auf formelle Prüfung .....	311
III. Die Bekanntmachung .....	312
IV. Verfahrensvorschriften, Beschwerde und Rechtsbeschwerde .....	313
<b>14. Kapitel. Die Bedeutung des Schutzrechts .....</b>	<b>314</b>
<b>§ 43. Inhalt und Umfang des Schutzes .....</b>	<b>314</b>
I. Der Schutzgegenstand .....	314
II. Rechte aus dem eingetragenen Design und Schutzzumfang .....	315
III. Vermutung der Rechtsgültigkeit .....	319
IV. Beschränkungen der Rechte aus dem eingetragenen Design .....	319
V. Das Vorbenutzungsrecht .....	320
<b>§ 44. Das eingetragene Design im Rechtsverkehr .....</b>	<b>321</b>
I. Die Rechtsnachfolge .....	321
II. Dingliche Rechte, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren .....	322
III. Lizenzen .....	323
IV. Das angemeldete Design .....	325
<b>§ 45. Die Beendigung des Schutzes .....</b>	<b>325</b>
I. Dauer des Schutzes .....	325
II. Nichtigkeit und Löschung .....	325
<b>§ 46. Rechtsverletzungen .....</b>	<b>327</b>
I. Zivilrechtliche Ansprüche .....	327
II. Das Verfahren in Designstreitsachen .....	333
III. Die Berühmung eines eingetragenen Designs .....	334
IV. Strafrechtliche Folgen .....	335
<b>§ 47. Die Ersatzteilfrage .....</b>	<b>335</b>
I. Wirtschaftlicher Hintergrund .....	335
II. Die Rechtslage in den Mitgliedstaaten der EU .....	336
III. Die „Freeze-Plus“-Regelung der Geschmacksmusterrechtsrichtlinie .....	337
IV. Der Vorschlag der EU-Kommission .....	337
V. Regierungsentwurf zur Einführung einer nationalen Reparaturklausel ..	340

<b>15. Kapitel. Die Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung (GGVO)</b>	343
<b>§ 48. Materielles Geschmacksmusterrecht</b>	343
I. Allgemeines	343
II. Schutzformen	345
III. Schutzvoraussetzungen	346
IV. Rechtsinhaberschaft	347
V. Inhalt, Umfang und Schranken des Schutzes	347
VI. Gemeinschaftsgeschmacksmuster als Gegenstand des Vermögens	348
VII. Dauer und Beendigung des Schutzes	348
<b>§ 49. Verfahrensrecht</b>	349
I. Allgemeines	349
II. Anmelde- und Eintragungsverfahren	350
III. Zuständigkeiten, Rechtsmittel	351
IV. Kostenverteilung, Sprachenregelung, Verfahrensgrundsätze	351
V. Gemeinschaftsgeschmacksmustergerichte	351
<b>16. Kapitel. Internationaler Geschmacksmusterschutz</b>	353
<b>§ 50. Das Haager Musterabkommen</b>	353
I. Allgemeines	353
II. Besonderheiten der Genfer Akte	355
<b>§ 51. Die internationale Registrierung</b>	356
I. Form und Eintragung der Anmeldung	356
II. Wirkung der internationalen Eintragung und Schutzdauer	357
<b>Vierter Abschnitt. Das Markenrecht</b>	359
<b>17. Kapitel. Die Marke</b>	359
<b>§ 52. Grundlagen des europäischen Rechts</b>	359
I. Die Markenrechtsrichtlinie	359
II. Die Unionsmarkenverordnung (UMV)	360
III. Umsetzung der europäischen Regelungen in nationales Recht	361
<b>§ 53. Die materiellen Schutzvoraussetzungen</b>	361
I. Allgemeines	362
II. Zeichenfähigkeit und Zeichenformen	367
III. Schranken der Markenfähigkeit dreidimensionaler Marken	373
IV. Die Kennzeichnung von Waren oder Dienstleistungen	379
V. Der Rechtsinhaber	381
VI. Der Benutzungszwang	382
<b>§ 54. Schutzhindernisse</b>	385
I. Absolute Schutzhindernisse	386
II. Relative Schutzhindernisse	398
III. Der Prioritätsgrundsatz	400

<b>§ 55. Anmeldung und Eintragung</b>	401
I. Die Anmeldung	401
II. Die Prüfung	402
III. Zurücknahme oder nachträgliche Änderung der Anmeldung	404
IV. Eintragung und Widerspruchsverfahren	405
V. Rechtsmittel	407
VI. Die Eintragungsbewilligungsklage	408
<b>§ 56. Inhalt und Umfang des Markenrechts</b>	409
I. Der Schutzzinhalt	410
II. Der Schutzzumfang	410
III. Unzulässige Benutzungshandlungen	422
IV. Schranken des Schutzes	423
<b>§ 57. Das Markenrecht im Rechtsverkehr</b>	430
I. Die Rechtsübertragung	430
II. Lizenzen	432
III. Zwangsvollstreckung und Insolvenz	433
<b>§ 58. Die Beendigung des Markenrechts</b>	433
I. Löschung wegen Nichtverlängerung oder Verzichts	434
II. Löschung wegen Verfalls oder Nichtigkeit	434
III. Nichtigkeit wegen des Bestehens älterer Rechte	436
IV. Das Lösungsverfahren	437
<b>§ 59. Die nicht eingetragene Marke</b>	438
I. Allgemeines	438
II. Schutzvoraussetzungen	439
<b>§ 60. Notorisch bekannte Marken, Kollektiv- und Gewährleistungsmarken</b>	441
I. Notorisch bekannte Marken	442
II. Die Kollektivmarke	442
III. Die Gewährleistungsmarke	443
<b>18. Kapitel. Sonstige Kennzeichen</b>	444
<b>§ 61. Geschäftliche Bezeichnungen</b>	444
I. Allgemeines	445
II. Unternehmenskennzeichen	445
III. Werktitel	447
IV. Inhalt und Umfang des Schutzes	448
V. Schranken des Schutzes	452
VI. Übertragung und Lizenzierung von geschäftlichen Bezeichnungen	452
<b>§ 62. Geografische Herkunftsangaben</b>	453
I. Begriff und Schutzvoraussetzungen	454
II. Inhalt des Schutzes	456
<b>§ 63. Domains</b>	457
I. Begriff und Entstehungsvoraussetzungen	458



II. Inhalt und Umfang des Schutzes	459
III. Behinderung durch Domains	460
<b>19. Kapitel. Rechtsverletzungen</b>	463
<b>§ 64. Zivilrechtliche Folgen</b>	463
I. Die Verletzungshandlungen	464
II. Ansprüche aus der Verletzung von Marken und geschäftlichen Bezeichnungen	464
III. Ansprüche bei geografischen Herkunftsangaben	469
IV. Gerichte für Kennzeichenstreitsachen	470
<b>§ 65. Strafrechtliche Folgen</b>	470
I. Die Straf- und Bußgeldtatbestände	470
II. Die Strafverfolgung	471
III. Der Anspruch auf Schadensersatz	471
IV. Einziehung, Beseitigung und Vernichtung	472
V. Die Urteilsbekanntmachung	472
VI. Beschlagnahme	472
VII. Rechtsvereinheitlichende Bestrebungen	472
<b>20. Kapitel. Die Unionsmarkenverordnung (UMV)</b>	473
<b>§ 66. Materielles Markenrecht</b>	473
I. Allgemeines	474
II. Schutzvoraussetzungen	475
III. Inhalt, Umfang und Schranken des Schutzes	477
IV. Die Unionsmarke als Gegenstand des Vermögens	478
V. Dauer und Beendigung des Schutzes	479
VI. Rechtsverletzungen	480
<b>§ 67. Verfahrensrecht</b>	481
I. Anmelde- und Eintragungsverfahren	481
II. Rechtsmittel	484
III. Die Kostenverteilung und die Sprachenregelung	484
IV. Das Amt der Europäischen Union für Geistiges Eigentum (EUIPO)	485
V. Die Unionsmarkengerichte	487
<b>21. Kapitel. Internationaler Markenschutz</b>	489
<b>§ 68. Das Madrider System</b>	489
I. Allgemeines	489
II. Das Verhältnis zwischen MMA und PMMA	490
<b>§ 69. Die internationale Registrierung</b>	491
I. Form und Inhalt der Anmeldung	491
II. Prüfung und Eintragung der Registrierung	492
III. Wirkungen der Registrierung, Schutzverweigerung	492
Sachverzeichnis	495